Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt piertelfahrlich 1.25 M., durch die Dolt bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg.



Saupt-Unzeigeblatt für den goldenen **Grund** und das Emstal

Möchentliche Gratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ummelung. Beschäftskelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Nummer 35

gen, Liebe

nleib

roffer

olfes.

ort.

mit

ck, 25

en: 3

uf des

il ftatt

en!

Donnerstag, den 22. März 1917

39. Jahrgang

umil. Nachrichten d. Stadt Camberg.

Am Samstag, den 24. d. Mts., Radym von 3-4'a Uhr, werden die neuen Brotbüs der und Zusahbrotkarten ausgegeben. Der Termin ift genau beiguhalten.

Camberg, ben 20. Marg 1917. Der Biltgermeifter: Dipberger

Am Donnerstag, den 22. d. Mts., Rachm um 5 Uhr, werden für die minderbemittelte Bevolherung der Mauerstrage, Marktplat und Duhlweg Spirituskarten ausgegeben.

Camberg, den 20. Marg 1917. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Stadt. Bectang von Graupen und weizengries

im Rathaus am Freitag, den 23. d. Mts., Radm. von 3-5 Uhr. Abgabe pro Kopf 90 gr. Graupen und

9) gr. Grieg. Preis für 90 gr. Braupen, 80 n. Griefis12 Pfennig.

Angerdem erhalten die Inhaber der Brotlite Rr 201-620 je 1. Pfd. Sago. Preis bierfür 43 Pfg. Geld ift abgegablt bereit

Camberg, ben 20. Marg 1917. Der Bürgermeifter: Pipberger.

Der Entwurf des Rechnungsvoranschlages der Stadt. Gemeinde Camberg für 1917 liegt gemäß § 76 St. D. ab 23. I. Mts. 8 Jage lang gur Ginficht der Gemeindeangeho. rigen im Rathaufe offen.

Camberg, ben 20. Mars 1917. Der Magiftrat: Pipberger.

Die vierte Rate Staats:, und Gemeinde efern: Reuer ist umgehend zu zahlen, andernfalls Rahnung und Beitreibung erfolgt.

Camberg, den 13. Marg 1917. Stadtkaffe Camberg.

Umtliche Tagesberichte. B. I. B. Großes Sauptpuartier, 20. Marg,

Beltlicher Kriegsschauplag In dem feindlicher Bejegung preisgegebebiet zu beiden Seiten der Somme and Dije verliefen mehrere Gefechte von Infanterte- und Ravallerie Abteilungen verluftteich fur bie Begner. Die Borbereitung des in jener Begend ausersehenen Rampffeldes macht es gur militarifchen Rotwendigheit, alles undrauchbar zu machen, was dem Feinde better für feine Operationen zum Borteil fein tonnie. Im Ppern-Bogen holten unfere Er-tunder 12 Englander aus ihrer Stellung. Auf dem linken Maasufer richteten die Fran-kolen nachmittags und nachts heftige Angriffe gegen die von uns am 18. Marz gewonnenen ellungen ; fie find überall abgewiesen worden. an der Sohe 304 ftieg aus eigenem Antrieb feind nach und entriß ihm ein weiteres 200 Meter breites Grabenftudt, beffen Befagung on 25 Mann gefangengenommen wurde. Bei einem schneidig durchgeführten Unternehmen batt sublich des Rhein Rhone Kanals fielen 2) Frangofen in unfere Sand.

In Lufthampfen wurden 13, durch 216. webrgeichüte 2 feindliche Flugzeuge abgeichoffen.

Destlicher Kriegsschauplatz Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bagern :

In einigen Abichnitten regere Befechtstatigkeit als in den Bortagen. Bon Streifen an ber Berefina und am Stochod brachten unfere Aufklarungsabteilungen 25 Ruffen ge-

Der nun feit neun Tagen mahrnnbe Kampf zwischen Ochrida und Prespa-See, sowie auf den Höhen nördlich des Beckens von Mona-fit hat auch gestern den Franzosen keinen

in breiter Front gegen unfere Stellungen fowohl in der Seen-Enge wie im Norden von Monastir vor; in unserem Feuer, an einzelnen Stellen im Rahkampf, sind alle Angriffe ge-scheitert. Unsere und die sverbundeten Trup-pen haben sich sehr gut geschlagen. Rördlich des Doiran-Sees wurden mehrere englische Kompagnien durch Artilleriefeuer gerfprengt. Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 20. Marg. abends (BIB. Amtlich.) Im Westen bei Regen einige Befechte im Bebiete beiberfeits ber Dife.

Im Diten bei Tauwetter heine besonderen

Meue Cat eines U-Bootes

Berlin, 20. Marg. (2B. I. B. Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote, Kommandant Kapitanleutnant D or at b, hat im westlichen Mittelmeer am 19. Marz ein durch Zerstörer gesichertes französtiches Großkampfichiff der Danton-Klasse durch Torpedoschun versenkt. Das Linienschiff, das Zick-Zack-Kurse lief, legte sich nach dem Treffer sofort stark über und kenterte nach 45 Minuten.

Der Chef des Momiralftabs der Marine.

Menerdings 116 000 To. verientt. Berlin, 19. Marg. Reuerdings find von unferen U. Booten im englischen Kanal, im

Atlantik und ber Rordfee insgesamt 116 000 Brutto-Regifter-Tonnen verjenht morben.

Unter anderem befanden fich nach den bisher eingegangenen ausführlichen Melbungen der U.Boote unter den verfenhten Schiffen der englifche bewaffnete Dampfer "Connaught" (2668 Tonnen), eine englische unbehannte bewaffnete Bark von 1200 Tonnen, die engliichen Segler "Abeleide", "Maclean", "Abaja" "Gazella" und "U'opia" die englijchen Fisch dampfer "Nord Kap" und "H. Ingram"; ferner zwei unbekannte englische Dampfer von etwa 5000 und 9500 Tonnen;

ber italienische Dampfer "Cavour" mit 1929 Tonnen, fowie ein unbekannter italieniicher Dampfer von etwa 3000 Tonnen;

ber belgiiche Dampfer "Haimout", ber ruffliche Segler "St. Theodor", ein großer unbekannter Tankbampfer von eiwa 6000 Tonnen und ein unbekannter Frachtdampfer von etwa 5000 Tonnen;

der fpanische Dampfer "Grazia" mit 3129

ber griechische Dampser "Thodoroffpanga-las" mit 2838 Ionnen; bie norwegischen Dampser "Storaas",

"Davangerlarsforftemaes", "Thodefagelund" und der norwegische Segler "Hermes". Der Chef des Admiralftabes der Marine.

Auraivare Samieriatelten.

Benf, 20. Marz. Die militärische Fach-kritik Frankreichs halt es für unabweislich nötig, das verlassene Belande zwischen Arras und der Aisne für große Militarbewegungen inftandgufegen. Alle Blatter berichten von ben furchtbaren Schwierigheiten, benen bie frangöfischen und englischen Truppen Schrift für Schritt in ber gur Bufte gewordenen Gegend ausgesetzt lind. Rach den Erkundigungen, die das "Pariser Journal" einzog, rechnet die französische und englische Heeresleitung mit der Tatsache, daß die neu bezogenen Stellungen des linken beutschen Flügels seit Monaten ftark ausgebaut murden.

Ein frangöfisches U-Boot durch ein

frangöfiches Torpedoboot versentt. Bern, 20. Marz. (W. B.) Mitte Fe-bruar hat ein frangösisches Torpedoboot in ber Marfailler Bucht ein frangofifches U.Boot in der Unnahme, es fei ein deutsches, verfenkt.

Friedenstundgebungen in

Erfolg gebracht. Ihre Sturmtrupps brachen bem tourifchen Palaft wiederholten fich bie Demonstrationen zugunften bes Friedens. Eine Menschenmenge, Die auf 18 000 Personen geschätt murde, in der fich auch Abordnungen der Arbeiterverbande befanden, gogen burch die Straffen und brachen in den vieltausend-ltimmigen Ruf aus: Bir wollen Frie-den, wir wollen unsere Brüder und Manner wieder haben! Der Abgeordnete Skobowo sprang por dem Duma-gebande auf einen Geschäftswagen und hielt pon hier aus eine Ansprache an die Demon-

3m Zeichen der Seefperre. Rach der Daily Mail" find heute Kar-toffeln in London für Privatpersonen nicht mehr gu haben. Die noch vorhandenen Borrate find fur das Beer angefordert worden, Die Bevolkerung muß fich mit anderen Rah-rungsmitteln behelfen, die fehr teuer gu fteben

Roln, 20. Marg. Ein aus England nach Madrib heimgekehrter fpanifcher Seemann eines versenkten Schiffes berichtet, nach ber "Roln. 3tg." dort herriche die großte Entmu-tigung. In den Bergwerksbezirken hatten Kundgebungen für den Frieden stattgefunden, worauf es auch zu Aufstandsbewegungen ge-kommen fei. Der Ausstand in einer Beschoftfabrik habe durch Berhaftung der Arbeiterführer niedergeschlagen werden mussen. In Frankreich frage das Bolk, wann der Frieden komme. Private Radyrichten aus Frankreich laffen den bitteren Mangel an Rohlen, Budier und Salg erkennen. Da burch ben offenen Handelsverkehr der Mangel stets fühl-barer werde, habe die Regierung jeden Frachtverkehr eingestellt.

Cofales and Dermischtes

§ Camberg, 20. Marz. Die Nassausche Sparkasse hat den Zinssuß für Lombarddar-lehen, welche zur Bezahlung bei ihr gezeich-neter 6. Kriegsanleihe aufgenommen werden, ab 1. April ds. Js. auf fünfeinachtel Prozent herabgesett. Kommen Landesbankichuldverichreibungen gur Berpfandung, fo werben nur 5 Progent berechnet.

Camberg, 22. Marg. Der Sanitats Befreite Bilbelm Dauly von hier (Rreughapelle) gur Beit beim GifenbahneRegiment 2. wurde gum Unteroffizier beforbert.

Goldantanfsitelle

Apothete zu Camberg und Miederfelters

ift täglich geöffnet. Der Goldwert wird auf Grund Sachverftandiger Tare vergutet.

Heraus mit den goldenen Schmucksachen

unermeglich ift ihr Bert

für das Baterland:

* Ballrabenftein, 19, Marg Bie an vielen anderen Orten, fo find auch hier die Acherpacht-preife riefig gestiegen. Bei einer am Samstag tattgefundenen Berpachtung kam ein Morgen auf über 59 M. - gegen 20 M. zu Friedens-

Riederbrechen 21. Marg. Dem Schützen Willn Schorn, Sohn des Herrn Oberbahnoffiftenten Georg Schorn von hier murbe die Bef. Stockholm, 20. Marz. (D. D. P.) Bor fifthe Tapferkeitsmedaille verliehen.

* Frankfurt, 21. Marg. In der vergan. genen Racht wurden von einem Schugmann in Bockenhem 2 verdachtige Leute, welche je einen dweren Sack auf bem Ruden trugen, in der Solmsstraße angehalten. Da fie ausweichende Antworten gaben, mußten fie mit ihren Laften jum Poligeirevier foigen Dort ftellte lich beraus, daß beide in ihren Saden je einen großen Rubel Margarinebutter verftecht hatten, die fie irgendwo entwendet hatten und wieder gu Beld machen wollten Die Margarine perblieb porläufig bei der Polizei. Die Diebe find in Saft genommen. - Aus einem mit Rommigbrot beladenen verichloffenen Guterwagen wurden in der Racht vom Sonntag auf Montag über 40 Kommigbrote gestohien. Die Tater find bis jeht nicht ermittelt. - Hafendiebe erbrachen in ber Racht zum Sonntag, am unbebauten Teil ber Kreugnacherstraße 2 Gartenhütten und ftablen lieben Safen im Werte von über 120 Mark. Gine Biege, welche fich in der einen der erbrochenen Sutten befand, murde gurud.

gelaffen. * Marburg, 18. März. Im Walde bei Rommershaufen fand Forster Supmann einen Meter von unregelmäßigen, edigen Formen im Gewicht von etwa 125 Pfund Der Stein lag etwa 1 1, Meter tief in ber Erde. Aller Bahrcheinlichkeit nach handelt es sich um das Anfangs April v. 3s in ber Marburger Begend viel beobachtete Meteor, das gahlreichen Beobachtungen zufolge niederging. Die Fundstelle wurde bereits von einigen Fachgelehrten ber hieligen Universität besichtigt. Das Meteor

felbit kommt nach hier.

Barum man Kriegsanleihe zeichnet. Die Brunde find verichieden Man zeichnet: aus dem natürlichen Gefühl beraus, einfache Burgerpflicht ift, Die Mittel fur ben Schut der Grengen in geldwirtichaftlich richtig-fter Form aufzubringen; weil die Rrieger Unfpruch barauf haben, daß die Burückgebliebenen wenigstens wirticaftliche Leiftungen vollbringen, wenn fie mit ihrer Person nicht an der Berteidigung des Baterlandes leilneh-men honnen; weil die Richtkampfer ihre eigene Person, ihr eigenes Bermögen, ihr Haus, ihre Felder, ihre Sypotheken, Effektenanlagen, ihr Beichaft, kurg, ihre wirtichaftliche Erifteng und das eigene wie das Leben ihrer Ange-hörig n am besten ichuthen, wenn sie der Streit-macht die nötigen Geldmittel (auf die geldwirtichaftlich gefundeste Beife) verfchaffen belfen; weil im Ausland die trugerifche Soffnung reftlos zeritort werden muß, daß das Wollen und Ronnen in Deutschland werde; weil es innere Befriedigung gemahrt, für die Leiftungen unferer herrlichen Armee und Flotte Dank und Brug gu fenden; weil man fich porahnend über ben Jubel freut, den Rraft und Ginficht ber Burudigebliebenen in ben Reihen ber hampfenden Bruder wieber auslojen werden ; weil eine beffere und hober verzinsliche Anlage bei gleicher unbedingter Sicherheit nicht zu finoen ift ; weil es fich um eine Anlage von Spargelbern handelt, Die man jederzeit wieder fluffig machen kann; weil es mit den wirtichaftlichen Kraften der Gegner gu Ende geht und die Enticheidung gu unferen Gunften alfo nicht mehr lange auf fich warten laffen kann; jum andern, weil, wenn dem Einfat aller Baffen (U-Bootel) der Einfat aller Geldmittel entfpricht, die Enticheidung erawungen wird; um gern und freudig Dem einfachiten vateriandischen Befühle gu folgen ; um nicht beschämt zu sein, wenn bas Gesprad) auf Beteiligung und Richtbeteiligung kommt; ber Landwirt, weil Besitz und Arbeit unter einem fiegreichen Deutschland am meiften ge. fegnet find; der Arbeiter weil auch feine Lebensbedingungen aufs engite fich mit bem Bohlergeben des Baterlandes verknupfen ; der Induitrielle, der des Schufes der Beimat und gufriedener Arbeiter bedarf; der Rent ner, ber feine Einkommensquellen vom fiegreichen Baterland beichirmt haben will ; bas Alter, das am Ende feiner Tage fein Lebenswerk nicht bedroht sehen mag; die Jugend aus dem vorwärtsstrebenden Drange zu allem, was groß und ebel ist; sie Alle, nun weil sie eben Herz und Berstand zugleich haben.

Berantwortlicher herausgeber: Frau Wilhelm Ammelung.

Es wird still in England . . .

In einer Unterrebung, bie er bem Bericht-erstatter bes Bubapefter Blattes "Ma Git' gewahrte, wies ber Staatsfefretar bes Innern gunadit auf bie Reben bes bentichen Reichsfanglere über ben II-Boot-Rrieg bin und gab bann eine ausjührliche Darftellung ber Wirfungen ber beutiden Seeipetre auf bas englitche Birt-ichgitsleben. Dabei erflarte Dr. helfferich u. a. :

Blond George hat feinem Parlament ohne Umichweife gelagt, bag unter Unterfeebootfrieg bie grimmigfte Gefahr ift, bie England je be-brobt hat. Er hat gwar bie hoffnung ausgeiprochen, daß es gelingen mochte, Mittel gu finden, um die Unterfeeboote wirfiam gu betampien, aber er bat hingugejest : "Bir maren berbrecheriicher Tollheit ichulbig, wenn wir und auf biefe hoffnung verlaffen wollten." Lond George hat bestänigt, bag im abgelaufenen Jahre nur noch eine Tonnage von 30 Millionen Tonnen Die englischen Baien gegen 50 Millionen Tonnen im leiten Friedens-jahre anliefen und bag etwa die Salite ber engliichen Wlotte burch unmittelbare Rriege. gwede in Unipruch genommen ift. Er hat anerfannt, daß es nur ein Mittel gibt, ber grimmigften Beiahr gu entgeben, namtich, bag Gug-land fich mit aller Schleungfeit von aller Ginfuhr unabhangig macht. Die Solgeininhr, bie nach ieiner Angabe im letten Jahre noch 6 400 000 Tonnen beirug, ioll überflüsig gemacht werden burch ben Holzichlag im eigenen Lande. Englands Balber iollen für bas Grubenholz, Frantreichs für die Schübengraben forgen. Bo die Arbeitsfraite berfommen joffen, um bie 6,4 Millionen Tonnen gu gewinnen, bleibt Plond Georges Geheimnis.

Much an Gieners begieht England jahrlich viele Millionen Tonnen namentlich aus Epanien und Schweben. And hier foll bie Steigerung ber heimilden Probution belfen. Imar ift bas engliiche Gra in feinem Gebalt weiemlich geringer. Der Bergicht auf Die hochhaltigen Muslandserze bedeutet, wenn er fiberhaupt möglich ift, bie Doglichfeit bes Baues neuer Sochojen; aber bas will Llond George gern in Rauf nehmen, Denn an Schifferaum muß geipart werben. Wober Die Leute fommen iollen, die im Sandumbreben die englischen Erggewinne auf nahezu bas Doppelte fleigern und bie neuen Sochoten bauen tollen, bleibt abermals Lloyd Georges Beheimnis.

Der britte Boften, iftr ben gewaltige Mengen bon Ginfuhrtonnage erforderlich find, find die Lebensmittel. Llond George ftellt feft, bag 70 bis 80% bes englischen Bebarfes an Berealien burch bas Ausland gebest werben, und er fügt bingu: "Im gegenwärtigen Augen-blid find unfere Lebensmittelbestanbe niedrig, alarmierend niedriger, als fie jemals zu biefer Sahreszeit gewesen find." Man hatte bas bei Rriegsbeginn ins Auge faffen muffen; jeht muffe in fechs Wochen geschehen, was vor zwei Iahren hatte geichehen tonnen. "Jeht ift ber Pflug unfere hoffnung."

Rad Llond George tann England ber grimmigsten Gefahr" nur enigeben, wenn bas engliiche Beibeland umgebrochen und mit Getreibe, Rartoffeln und anderen nupliden Dingen bestellt Er will alles bewilligen, was helfen tann, bas Biel gu erreichen : Minbeftpreife ffir fechs Jahre, Minbestarbeitstöhne usw. Das Land ift fich iest flar wie nie zuwor siber die Lebenswichtigkeit bes Aderbaues für die Gefamtheit. Und was auch tommen moge, ber Aderban wird niemals wieber von irgend einer Megierung vernachläffigt werben."

Die Erfenntnis tommt gu Ipat. Die BBinierbestellung ift etheblich bluter berjenigen ber Borjahre jurudgeblieben. Die Frubjahrebestellung wird bas taum einholen tonnen. Auch wenn, wie engliche Zeitungen berichten, bie Bilinge bes Raches bei Acethlenlicht arbeiten. Roch weniger aber ift es möglich, in ben Wochen, die noch gur Berifigung fteben, einen nennenswerten Boriprung in ber Unbauflache ber ben früheren Inhren gu

nachften Ernte bleibt England auf die Bufube | nieches Blut im Rampfe gegen bie Mittelmachte bon außen angewiesen, in einem Dage wie nie gubor; und hier werben unfere Unterfeeboote

die Lebensaber bes Inselreiches treffen. Lloyd George hofft burch rudfichtelofe Einfuhrverbote für alles, mas irgend überfligig ift, fich ben Griffen unferer Unterfeeboote gu entgieben. England ift alfo bagu gefommen, fich felbit gu blodieren, nachbem feine Blodabe gegen bie Mittelmachte verjagt bat. Aber auch bie Celbitblodade wird ihm nichts heifen. Llond George will swar allein bei Papier 640 000 Tonnen fparen, er will die Ginfuhr von Apieln, Tomaien und roben Früchten, Raffee, Rafao, Mineralwaffer ganglich verbieten. Die Ginfuhr von Tee, Orangen, Beintrauben, Manbeln, Ruffen und Gleich erheblich beichranten. Berbieten will er aud, trop aller bunbesfreund lichen Rudlichten aut Frantreich und Stalien, Die Ginfuhr von fogenanmen Lurusartifeln. Er troftet feine Bunbesgenoffen, daß es beffer fei, bie inr fie mertvolle Musinhr au verfieren, als ben Rrieg. Womit er zweifellos recht hat. Aber fie werden beides berlieren.

Alles in allem vermag Ployd George mit feinen Magnahmen taum mehr als 11/2 Millionen Tonnen für bas Jahr gu fparen. Das find 3% ber Tonnage, Die England in Friebenszeiten anlief. Siernach tann man er-meifen, auf wie ichmaler Grundlage Lloyd Georges Doffnung beruht, ber "grimmigften Bebrohung" Englands Derr gu werben. 3ch glaube, wir burfen guten Mutes fein, wenn englische Großiprecherei anfangt, fo flein gu

Dericiedene Kriegsnachrichten. Wirfungen Des II. Boot-Arieges.

Die Behandlung bon englischer Ceite, fo ichreibt bas Stodholmer , Svensta Dagblabet', bag die Unterfeebootsblodade ber Caloniti-Expedition ungefährlich fei, fieht in bireftem Biberipruch mit ben Tatfachen. Die Unterfeebootegefahr im Mittelmeer wird am beiten beleuchtet burch bie Berlegung bes Gaterverfehrs auf frangofiiche und italienifche Gifenbahnen. - Und ein anderes ichwedisches Blatt meint : Die beutsche Minenlegung an ber Rufte von Centon und Gubairifa jei ein erftaunlicher Bemeis fitr Die rudlichtslofe deutiche Energie. Die englichen Bitt-ichafisbefrimmungen und bie Alagen ber frangofifchen Rammer beweifen, daß bie nüchtern Denfenden in beiden gandern nicht den Glauben teilen, bag ber Unterfeebootfrieg feinen Dobepunft bereits erreicht habe.

Der Weldzug in Deutsch-Oftafrita.

In einer Unterrebung mit bem Rorreiponbenten bes "Reuterichen Bureau" gab General Smuts bie Erflarung, bag ber Felbaug in Deutich Ditairita jo giemlich als been bet angejehen werben fann. Regenzeit im Mars und April vergögert noch ben vollständigen Abichluft ber Operationen, aber nach ber Riegenzeit werben bie Deutschen gur Abergabe ober gum Musmeichen auf portugiefifches Gebiet gezwungen, wofelbit portugiefische Eruppen bereit gehalten werben. Alle füdafrifanischen Truppenabteilungen haben mit einigen Musnahmen Deutich-Ofiafrifa bereits verlaffen, fo bag ber Feldgug nunmehr burch Gingeborenen - Bafaillone jur Beendigung tommen foll. Rach Abichlub ber Rampihandlungen werben bieje anberemo Berwendung

Ariegemübigteit in Italien.

Bezeichnend iftr bie Stimmung in Italien find zwei Tatfachen: einmal ein Beichluß ber radifalen Bartei, bie angeblich ichlaff geworbene Regierung gu eifrigerer Fortiepung bes Rrieges aufzustacheln, zweitens ein Rotichrei bes ,Corriere bella Gera' über Bunahme bes offenen wie berftedten Meutralis. III III O aumerbald per Manumer Sang abge eben von bem Mangel an Arbeits- im Lande Unbeil frite. Es jet reftauftellen, bag fraffen, Arbeitspieh und Dangemitteln. Aber es um die "beilige Eimgleit" bes Bolles ge-felbft wenn bie Energie eines Lond George icheben fei. Die Reutraliften, fagt bas Blatt, bas Unmögliche moglich machen follie. Bis gur | gebarbeten fich gerabegu, als ob noch fein italie-

gefloffen mare. Das fonne beinahe auf eine allgemeine Bellemmung bes italienischen Gemiffens oben wie unten ichliegen laffen. Der Corriere' beidnwort barum bie Regierung, burch aufmunternbe Meben bie geiftige Bereitichaft bes Bolles wieberherzustellen.

Mit bem ruffifden Seere verichmolgen ...

Rach italienischen Blattermelbungen ift bas rumaniiche Geer nunmehr reorganisiert und mit bem rufflichen heer verichmolgen. Ronig Ferbinand weilt bei feinen Golboten. In Jafft jei man bon einem naben großen Siege fiberzeugt, ba bas ruffifche Deer furchtbargeruftet fei, nicht eiwa nur gur Abwehr, fonbern gur Offenfive. Der General Brufilow, ber wieber genejen fei, habe bereits bas Obertommanbo fibernommen. - Dan tennt bieje Fanfaren, bie offenbar and ruffifcher Quelle ftammen, feit

Die Räumung von Bagdad.

Rach hartnadiger Berleibigung feitens ber Eftrien ift nunmehr Bagbad, bie alte Ralifen-ftabt, ben Englandern in Die Sande gefallen. Offenbar find bie Turten bier ausgewichen, fo bag es nicht zu einer Schlacht um Bagbab fam, fondern bag vielmehr eine freiwillige Raumung ber hauptftabt Dejopotamiens burch bie Turten vorliegt. Das Gelande zwijchen Rut ei Amara und Bagbad machte von vornherein eine erfolgreiche Berteidigung gegenüber einer ftarten Abermacht ichwierig und unwahricheinlich, ba bas Land gu beiben Geiten bes Tigris hier flach ift und bem Berteibiger feinerfei Stuppuntte bietet. Die Englander haben, um ihren Erfolg von Rut el Amara weiter auszubeuten, noch neue, febr ftarte Rrafte berangezogen, bie gegenüber ben tapferen inrlifden Berteibigern eine erbrudenbe fibermacht barftellten. Go fam es, bag in verhaltnismäßig furger Beit ber 2Beg amifden Rut el Amara und Bagbab von ben Englandern gurudgelegt werben tonnte.

Zeichnet die sechste Kriegsanleihel &

Es fragt fich nun, welche Bedeutung Bagbab und die Beligergreifung ber Sauptftabt durch bie Englander bat? Schon vor gwei Jahren, als die Englander vergeblich gegen Bagbab borgugeben trachteten, wurde barauf bingewiesen, daß ber Wunich nach dem Befitz von Bagbab. der ipaterhin auch von den Ruffen in die Tat umgejest werben follte, in militarifcher Begiebung ohne jeben Belang ift. Es ift ber alte 1000 jahrige Bluf biefer weltberühmten Marchenftabt, ber auf bie Englander immer einen unwiberftehlichen Bauber ausgeübt hat. Mus biejem Grunde haben fie in einem langen zweifahrigen Rampi felbit bie gewaltigften Opier nicht geicheut, haben Rieberlagen auf Rieberlagen erlitten, haben Sunberttaufende in ben Tod getrieben, nur um engliiche Fahnen auf ben Binnen Bagbabs weben gu laffen.

Immerhin fann man diefen englischen Erfolg nicht als gering bezeichnen. Bagbab ift eine ber wichtigften Stabte bes mohammebanischen Glaubens, bie alte Ralifenftabt, in ber fich bie Grabmaler vieler mohammebanischer Beiligen befinden. hier rubet 3. B. bie Gemablin bes großen Beiligen Barun-al-Rafchib, ber, wie alle Welt weiß, felbit in Bagbab refibierte und ben weitlichen Teil ber Stadt ausbaute. Bagbad ift gu beiben Seiten bes Tigris gelegen. Der moberne Stabiteil befindet fich auf bem öftlichen Ufer, mahrend ber alte Stadtteil auf bem weft. lichen gelegen ift. Erbaut wurde biefe Stadt bon bem abbafio. Ralifen Almanfur in ben Jahren 762-766. Allmählich gewann fie eine Ausbehnung von 14 Kilometern im Umfreise. In alter Beit war Bagbab eine farte Festung mno non vaitigen Stadimauer umgeden, bie bon Dobbad Baicha geichleift murbe. Der Rernpunit der alten Geftung war bie Bitabelle, bie fich auf bem weftlichen Tigris-Ufer befinbet.

Bagbab murbe ftets bie Giabt ber Mold genannt, benn bier bejanben fich febr saftre mobammebaniiche Gotteshaufer, von benen Teil mur noch bie Ruinen fteben. Dit Banbab von feindlichen Beeren umftriffe murbe oft pollfommen permuitet und gerit und wechselte häufig bie herrichaft. 3m 3 1258 machte es ber Mongole Gulaft bem Go boben gleich und im Jahre 1401 wurde balberühmte Stadt von Timur vernichtet. Sabre 1534 murbe fie von ben Demanen un bem Oberbefehl bes Grofmefirs Golleim Ibrahim Bajda erobert. Raum 100 3chn ipater am 25. Dezember 1638 fiel fie in be Gang Befit bes Gultans Murad IV. Bon biefe Tage an gehörte Bagdab ben Osmanen.

grelle

und I

ber b

heran

tambe:

Grido teimbl

Breite

non 1

mie t

ftratte

alltin

obe

時間のはのでは

To the County of the County of

Bagbad politich und wirlichaftlich eine nie unerhebliche Bebeutung. Durch die Lage gerwil Dörfe ber Rabe bes Zufammenfluffes bes Guptund Tigris hat es gute handelsberbindunge bie burch ben Bau ber berühmten Bagbabba noch berbeffert worden find. Beilitärisch ift be find. Stadt allerdings ohne Bert.

Politische Rundschau.

Dentichland.

Der bisherige beutiche Botichafter in bei beion Ber. Staaten Graf v. Bern ftorff ift h Bent Berlin eingetroffen.

Die Reichstagsersatwahl in ben bisher von bem verftorbenen Abg, Roland-Lieb vertretenen medlenburgischen Bahl. freife ift auf ben 30. April feftgefett. Gingin Ranbibat ift ber von ber nationalliberalen Barn aufgestellte Dr. Beter Stubmann in Samburg

Ofterreich-Ungarn.

*3n Biener politifchen Greifen verlaufe nach einem Bericht ber ,Tgl. Rbich.' bag ein Diterreichische Rabinettefrije mittelbar bevorfieht. Es wird bestimmt ber fichert, bag ber öfterreichische Minifterprafiben Graf Clam-Martinit feine Entlaffung gu nehme gebenft, und bag an feine Stelle ber jebig Minifter bes Auswärtigen Graf Czernin trein wird. Das Portefeuille bes ausmartigen nifters ift dem Grafen Stephan Tisga fiben geben worben.

Franfreich.

* Die parlamentarifde Lage m ftaltet fich immer fritischer. Ministerprafiben Briand halt es fur angemeffen, bie Kammen bebatte fiber bas provisoriiche Budgetzwölftel : vertagen. Er hofft, bag feine Gegner ibm & laffen, fich auf bie Grorterung ber allgemeine politischen Lage vorzubereiten. Der Lyoner "Rouvellifte" erfahrt aus minifteriellen Rreifen bag bie Regierungsgegner einen ftarfen Ap-hang aus Intereffenfreifen befamen, bie but Briands geplantes Altoholverbot im Grmen geschädigt würden.

Rugland.

* 3wei faiferliche Graffe orbnen bie Mui. hebung ber Sigungen ber Reichsbume und bes Reich Srais bom 11. Darg ab un ihre Wieberaufnahme im April 1917 ober ipater, ben außerorbentlichen Umftanben en prechend, an. - Rach Berichten von ichwebijder Seite herricht in ben ruffifchen Stabten, be fonders in ben Induftriegentren, offene Repolution. Der Reisevertehr auf ben Bahnn ift völlig eingestellt. Betersburg glich vor einige Tagen einem Kriegsichauplat. Das Bal stürmte die Läden und wurde auf der Strats wie Fliegen zusammengehauen. Alle Arkei hatte aufgebort, und feine Zeitungen erichienen ba man fur bie Sicherheit bes Lebens bi einzelnen nicht auftommen tonnte. Reifende berichten, bag großere Krawalle in Betersbur ftattfanden. Das Militar griff bie Menge m ber blanten Waffe an und bermunbete Gunben bon Berjonen.

Affien.

* Rach einer Reutermelbung hat bas chinte ifche ab петеп Sigung mit 300 Stimmen Mehrheit beichloffen Die Bolitit ber Regierung, einschlieglich Abbruchs ber Begiehungen Deutichlanb, gutzuheigen.

Drohnen.

Memen bon M. Bergen (Bortfehung.)

Bir werben uns bier in aller Gemfiferube on Glas Wein und eine Upmann ichmeden laffen," wandte ber Baron fich an ben Rommergienrat und an Grubel, ber es fich bereits en einem Tiiche bequem gemacht halte. "Neue Genbung empfangen, borgugliche Qualität, bin febr damit gufri be 1. Darf ich ihnen eine offerieren ?"

Er bot ben beiben Berren eine Bigarre an und bestellte bei bem Rellner, ber ihnen auf bem Gufie gefolgt mar, eine Flafche Wein, bie biefer fofort bradite.

Die Angapfungen unferer Gegner, lieber Baron," fagte ber Rommerzienrat und feste feine Bigarre in Brand, "find mir, meinen perionlichen Beziehungen zu unserem Kanhibaten wegen, zwar sehr iatal, allein auch ich halte es für bas beste, vorläufig darauf nicht zu reagieren !"

"Unfer Ranbibat ift fiber biefe Angriffe erbaben," warf fich Grabel energiich für ben Direttor ins Beug. "Andere Waffen, als bie ber Berachtung bat ber Ghrenmann gegen unverständliche Drohungen nicht. Wir tennen ihn feit Jahren; fo jung er ift, bat er fich große Berbienfte erworben, bie ben Gegner ficher erbitterten. Warum ichwiegen Die herren bamals und weshalb beute bie Angriffe? Wie ich

fagte Grabel, "wo, ich weiß es genau, manchmal alles brunter und brüber geht, wir werben ibn beshalb nicht weniger achten, im Gegenteil, wir werben erft recht gu ihm halten und Mann für Mann ibn mablen.

Die Centiments find berichieben !" meinte bet Baron und nahm einen Schlud Wein.

"Für feine Geburt fann niemand eimas!" enigegnete Grubel argerlich und gunbete fich gum gweiten Male bie Bigarre an.

Darüber bin ich anderer Anficht." wiberiprach ber Baron. Das Walten Gottes geigt sich getade hier. Ohne Bestimmung wird niemand geboren. Doch bas sind Anfichten."

Das find allerdings Unfichten, über bie fich fatfacilich mit manchen Leuten nicht ftreiten lagt !" entgegnete Grabel angüglich.

Das Moletblitmehen icheint etwas bon bem Beift, ber ftets verneint, in fich gu haben, fo oft fie ihm verfallen find, meine Berren," mifchte fich fest ber Kommergienrat in bas er-regt werbenbe Gelprach ber beiben Tifch. genoffen, fireiten Gie um bes Raifers Bart. Unfer Ranbibat, bas erwarte ich von ibm, wird fich gur rechten Beit ichlagend und glangend berteibigen.

Und wenn er bennoch ichwiege ?" wandte ber Baron ein.

"Würbe ich ihn gur Rebe gwingen !" entgegnefe ber Rommergienrat energifch.

benfe, io benfen auch meine Freunde."
"Damit ware ja die Sache abgemacht, indes glaube ich, daß hier das Schweigen der Bertennt seine Familie nicht!" schnartse ber Baron.

"Und wenn er aus bem Sinterhaufe ftammt." | mir Dr. Beer anbeutete, icheint bie Cache nicht bon politifchen Gegnern, fonbern bon falichen

Freunden ausgehedt zu fein."
"Schon möglich," ftimmte ber Rommerzienrat bei, hat boch ber Mensch unter seinen Freunden bie ichlimmsten Feinde.

Dir fonnen bie Berantwortung für bie perionlichen Gegner bes Randibaten in unferen Reihen nicht fibernehmen." ichlog fich ber Baron bem an. "Es genugt, bag wir ihn aufgeftellt baben und feine Bahl mit allen Rraften forbern; garantieren tonnen wir unmöglich für alle und jeben !"

36 garantiere für meine Freunde," meinte

"Mein Gott," manbte sich ber Kommerzien-rat an Gribel, "a biffel Lieb, a biffel Tren, a biffel Falfcheit ist alleweil in ber Politik. Ans Grunden politischer und perfonlicher Ratur wird und mancher, bem wir heute noch trauen, am Enticheibungstage im Stiche laffen."

Baron pon Trewig nidte guftimmend mit bem Ropie.

"Burben Gie," fragte er Grubel, "mit Leib und Geele einen Ranbibaten, beffen perfonliche Frarbung nicht bie Ihre ift, unterfinben ?" - Grubel gudte answeichenb mit ben Achfeln. -Ra, feben Gie, bie Bolitit verbirbt eben ben Charalter !"

Der Rommergienrat ftieß mit beiben Berren an, bann fagte er, um bem Weiprach eine anbere Richtung zu geben : "Ihre Upmann ift wirflich famos, lieber Baron ?"

Baron Trewit fühlte fich gefcmeichelt. "Dir geht bas Ding immer aus !" fnurrie ! Lanbler.

Grabel, indem er gum britten Dale bie Bigam in Brand feste.

"Ja, lieber Freund," ladite ber Baren Savanna muß man rauchen lernen ; nicht f alle ift bies Rraut gewachien."

"Ift mohl gemiffen Menichen icon vor ber Geburt gelernt worben !" entgegnete Grabel malitiös.

"Ich muß boch bitten, meine herren, biele ewigen Sanfeleien gu unterlaffen," fagte be Rommergienrat ernftlich ergurnt.

"Lieber Rommergienrat," lachte jest Grube beluftigt, "ereifern Sie fich boch nicht, ber Bare und ich verfteben uns gang gut; wir florettieres nur mandimal !"

herre bon Supfer naberte fich jeht ber herren; er war zu bem Entichlug gefommen heute abend bie Bombe jum Blagen p

"Balten wohl Sigung ab, meine Berren lachte er und nahm an bem Tijche Plat-"Immer Arbeit!"

"Ronnteft bir ein Erempel baran nehmen gab ber Rommergienrat furg gurud.

fcmer!" erwiberte Supfer fclagfertig.
Gie tangen nicht?" fcnarrie ber Barot.
Biebe Wein bor!" antwortete Ort

"Im Beine arbeiten, bunft mich nicht alle

bon Supfer und feste fich eine Bigarette Brand.

"Fuchs, bem die Trauben zu hoch hangen "Wie meinen Sie das, herr Grübelt note fich Supfer an biefen. In diefen wandte fich Supfer an biefen. Mugenblid intonierte bas Orchefter eine

bie Narbindamme. Die Geutgten flreicht fiber ber nadien Boblenwände und die flobig einsgerammten Stützbalten. In den Eden, auf dem Boden fraucht die Finsternis zusammen und fieht in gezadten Schatten gegen ben grellen Schein der Lampe. Zwei Türen rechts und lints gur Ceite führen burch einen engen Gang zu den Fernrohrichachten. Und bort, von ber vergrößernden Linfe bes Ofulars gleichsam berangegertt, wird ber weite Umfreis bes Geländes lichtbar bis zu ben rüdlings abichließendandes nationt die zu der kindlige abigniegens den Höhenlinien; et umfakt in wechselvollen Gricheinungen die eigenen Vorposten und die ieindlichen Stellungen gegenüber, granat-germühlte Brachielder und friegsberheerte Totser, die Erdauswürse der Schüpengräben, die Waldstüde, wo die Batterien eingenistet

n 34

em G

urbe N

et. 3

en un

olleime) 3ch

Diejen

ien L

Sage b

Спрбе

Dunge

班區

au.

in be

nd-294

Babli

Einzige n Bane amburg

erlaute

ag ein

mit ben praniben

nehme

r jegg

n trein

gen M

a fiber

prafiben

hm 3t

emeine

Areifen

ie buth

Griven

e Muf.

bu me

ab uni

en em

pebilde

ten, b

e Re

Bohne

einign

Sira

diener

ens. M

Reifenbe

tersbung

mge II

ounder

dine.

Sirbe

II.

3m Unierstand felbit find auf ichmale Band-breiter gereiht die Fernsprechtäften. Sie stehen ausgerichtet wie Parabesoldaten und find bei aller Leblofigfeit, ich mochte fagen, perfonliche bon berichiebenem Geift und Willen getragene Wefen, bie alle ihre eigene Sprache reben, mit, beien, bie alle igte eigene Spruce teeen, nin besonderen Absichien und besonderer Betonung. Benn der Feind am Nachmittag anfängt, lebtaft zu werben — die Nebel find verflogen, bie Conne fieht gur Beobachtung gunitig -. ift's ringsum langs ben Wanben ein Getuichel wie von einer Berfammlung aufgeregter Manner. Die ichwargen Leitungebrabte, Die vielen, Die anbllos vielen, frans gewunden und boch in beglider Orbnung aufgeipannt, find bie Merbenfrange, burch bie bas Leben pulft, fie fibertragen blibidnell wie bie Gehirnfafern eines Menichenleibes bie Gebanten, und ber Schallmichter jagt fie ber als ein eifrig plappernber

Droben fiber ber Dede hauft fich bie ichwere Pangetlaft bon Beton und Gifen, bie bid gewellte Inr ichlieft bie fleine, vom Tageelicht me berührte Welt ber fummenden Telephone in nanflicher Jiolierung ab von bem Geichehen braufen als einen tiefen Schacht unter ber Erbe. Las Arepieren der Schiffe tont nur in ichwachem Rachball ber, ein Rollen, wie wenn Regelfugeln iber eine Holgen follern. Wo die Treppenfufen in ben Stand führen, tnaticht bie Bumpe allfündlich, faugt ein und schmatt wie ein großes Der; benn immer gleichmäßig fleigt mit beharr-lichem Geplaticher bas Grundmaffer und brobt bas gange unterirbifche Blodhaus ber Beobach-

tung gu erfaufen.

Am ipaten Abend wird's ftill, ber Artillerielaupf ift verifaut, und auch die plappernden Bituler ber Gerniprechtaften halten Rube. Berringelt fnurrt einer aus bem Schalltrichter ein paar Broden, wie jemand, ber im Schlafe aufunder und etwas fant, ehe er fich auf die undere Seite breft. Die Karbiblampe brennt unber, die Schatten fteben vom Boben auf und tommen aus ben Gden gefrochen, bie Gegen-nanbe an ben Banben, bie Ferniprechtäften mit ben matt blinfenben Metallteilen wandeln fich m seltsame Formen. Draugen irrlichtert ber weigliche Mondichein auf bem Feld und tauicht ba einen weichen blaugrauen Teppich vor, wo bem Auge fich Erdlocher und Graben heimwallch verbergen, barein ber Argloje fturgt, wo bas Drahtverhau ihn mit flacheligen Sanden teatrollt. Durch bie flamme Duntelheit ber Radt gebt ein icavernber Frofthanch . .

Volkswirtschaftliches.

Bur Entziehung ber Familienunterftühung. Rad § 11 bes Familieminterftühungegefenes bom 28 2. 88/4. 8. 14 ift bie Unterftühung einzuftellen, winn fich Berfonen, beren Familien nach ben Bor-teilten bietes Gejeges unterfingt werben, ber Fahnenbat idulbig machen ober burch gerichtliches Grafminis zu Gefängnistige bon langer als fechemonatlicher Dauer ober ju einer barteren Strafe beratteilt werben. Da biefe Borichrift unberfennbar 22 Barten fur bie betroffenen Gamilien fuhrt, bat bet Reichstangler ichen bor langerer Beit angeordnet, bet Familien, benen auf Grund ber angegogenen gefestiden Bestimmung die Familienunterungung enlagen werden muffe, in auszeichendem Mafie im Bege ber Kriegswohlfabrisbifiene zu verforgen feien.

1916 infofern Unffarheiten, als bie Worte: "Gotun ber offenen Berfauisftellen" ebenfo als Gefchaitsichluft wie als Labenschluft ausgelegt werden konnten. Nach Anweisung des Sandelsministertums in jeht bestimmt worden, daß der Begriff "offene Berkaufs-siellen" im Sinne der Gewerbeordnung und der burch bieje geschaffenen feiten Ubung auszulegen fet. Daher ift auch bas Buenbebebienen ber beim Labenfolug anmefenben Runben gulaffig.

Von Nah und fern.

50 000 Grofifigdtfinder nach Off. prenfien. Der Oberprafibent von Oftprengen, v. Berg, erlagt einen Aufruf an Die Landwirte, fiber ben Wert bes ftarren Guftems. 218 lent-

Juder Artillerie-Beobachtung.
Gine Stisze aus dem Felde.
Mit grellen, ungleichundsigen Lichtern leuchtet die Aarbidflamme. Die Holig eins dem Kohenwande und die flobig eins dem Abden Kannten Schiebalten. In den Eden, auf Merken kannten Schiebalten. In den Eden, auf Merken kannten Schiebalten. In den Eden, auf Merken kannten bei Kinfternis aufgemen berlebend gu betrachten.

Die Brottenerung in Franfreich. In frangofifichen Baderfreifen herricht nach einer Umfrage der Zeitung "Seure" große Erregung über den stetig steigenden Blehlpreis. Es sei wahrscheinlich, daß die Bäder genötigt sein werben, ben Brotpreis weiter gu erhoben.

Die Parifer Breffe gum Tobe Beppes line. Die meiften Barifer Blatter bringen bie Rachricht vom Tobe Zeppelins unter der Aber-ichrift: "Das Ende eines Piraten." Das Journal ichreibt jedoch in einem Artisel: Nach breißig Ariegsmonaten herricht fein Zweifel mehr

Gefängnis, Stolgenberg gut feche Monaten Gefängnis, Belad au einem Jahr feche Monaten, bie auberen Ruifder gu brei batte, vier Monaten Gefängnis. Gin Ruticher wurde freigesprochen, ebenfo bie fibrigen Angeflagten, bei benen als nicht erwiefen angenommen murbe, bag bas ihnen gelieferte Debl nicht ein marfenfreies Mehl gewefen war.

Vermischtes.

Berbefferung der Rahrungsmittelver-forgung durch die Zivildienstpflicht. Das Intraftireten des Zivildiensipflichtgesetes wird auch für unsere Nahrungsmittelverjorgung bon fleigender Bebeutung fein, ba hierburch ber Mangel an Arbeitstraften in ber Landwirtichaft gehoben wird. Bor allem wird es wichtig fein, in biefem Fruhjahr und Sommer Krafte bes Zivildienstes jur Ausnuhung ber uns in so reichem Mage jur Berjügung siehenden jog. Wildlinge zu verwenden. Go ist 3. B. das Einsammeln der vielen wildwachsenden Bflanzen, bie man als Tee, Salat und Gemufegericht gubereiten fann, bon großem Wert und burch bie jungfien und torperlich ichwachften Zivildienftpflichtigen leicht burchzuführen. Die Betreffenden werben babei fogar felbft mur gewinnen tonnen, ba diefe Beschäftigung in freier Luft die Gefundheit fördert. In diesem Zusammenhang wird mit Recht besonderes Gewicht auf eine instematische Durchsährung dieser Arbeiten gelegt, indem 3. B. darauf hingewiesen wird, daß der Reit bes Winters bagu berwenbet werben fann, bie ifingften Rrafte bes Bivilbienftes in ber Renntnis ber wilbmachienben Auspflanzen gu unterweisen. Die Bahl ber gur Aufbefferung unferer Ernahrung in Betracht tommenben Wilblinge ift Es wird barauf antommen, bas Gras in ben Balbern für bie Erhaltung unb Startung unjeres Biehbestanbes auszumuben, und in erhöhtem Mage Flachen, auf benen bisher Luruspflangen gezogen wurden, mit Pflangen gu bebauen, Die uns Grfamminel liefern. Bur Gewinnung bon Rraftfuiler aus animalifchen Stoffen tann auch bie Schuljugend fich in febr mertvoller Weife im Siljsbienft betätigen. last fich aus getrodneten gemahlenen Maitafern ein hochwertiges Geflügeljutter herftellen, bas Gleiche gilt für andere Inselten, Kerbtiere und Burmer. Auch gemiffe Amphibien, 3. B. Froiche, find fur die Guttermehlgewinnung geeignet.

Der Bar beim Gasangriff. Die Ariege. lift eines Baren, ber bon einem frangolifden Regiment in ben Schützengraben ber Beftfront gehalten murbe, wird bom ,Figaro' mit großer Begeifterung berichtet. Der ffeine Bar mar ber Liebling bes Regiments, und um ihn gu ichnigen, berfah man ihn auch mit einer Gasmaste. Aber er befreite fich jedesmal gewaltsam bavon, sobah man fibergeugt mar, er wurde beim nachften Gasangriff getotet werben. 2018 aber bann wirflich ber Ungriff erfolgte, grub ber Bar ichnell ein Loch in ben Schnee und bie Erbe, fiedte bie Schnauge hinein und iprang froblich und gejund wieber auf, als alles vorüber mar.

Die umftrittenen Meerschweinchen. Ber ber Anficht war, bag ber befannte Bureaufratius in Amerita feinen Ginlag erhalten hatte, wird burch tolgende luftige Meerschweinchengeschichte raich eines besieren belehrt. Auf einem ameritaniichen Bahnhof erichien ein Farmer, um zwei an ihn gefandte Meerichweinchen abzuholen. wollte als Boll nur 25 Cents pro Stud, ber Zarif für fleine Saustiere, begahlen, ber Beamte aber verlangte ben Zarif für Schweine, 30 Cents, doer verlangte den Lary int Schweine, 30 Gents, da seiner Meinung nach Schweine mit ober ohne Zusat, Meer" eben Schweine wären. Denn das Geseh habe einen solchen Unterschied nicht vorgesehen. Dierüber entstand ein großer Streit, der Farmer verweigerte die Bezahlung, der Beamte die Auslieserung, die Präsidenten großer gesehgebender Körperichasten. Sachverständige, Gerichtshofe murben in die Angelegenheit hineingezogen, Telegramme und Expregbriefe gingen monotelang bin und ber. Rach ber Ent-icheibung augunften bes Farmers murben ihm enblich bie Meerichweinchen gugefanbt, Die fich ingwijchen um bas Dreisigiache vermehrt hatten. Und nun berweigerte er ben Empfang, ba er nur gwei Stud verlangt hatte und bieje Driginale nicht herausgefunden werben tonnen. Die Gache bleibt alfo unentichieben. ---

Hnsicht von Le Transloy

mit ber bon ben Englanbern gericoffenen Rirde.



dem friedliche Menichen wohnten und ihrer Arbeit unfere fapferen Heere ben weitaus nachgingen. Sie find in alle Winde zersprengt; werten sie einmal zurücklehren, werben sie ihre Heine Peine Krieges geschüpt und bewahrt haben. fätten nicht wiedererkennen, nichts ift von ihrer

Gin Bild bes unbarmherzigen Krieges, wie er sich in seiner ganzen Wiestlichseit darsiellt. Der regellose Trümmierdausen, den wir auf unserem Bilden Granaten dem Erdboden gleichgemacht. Wir dem friedliche Meniden wohnten und ihrer Arbeit nachgingen. Sie sind in alle Winde gersprengt; unserer blübenden Gesilde vor diesen Schreicen Der

nehmen. Bon ber Proving Oftpreugen, als pormiegend landwirtichaftlicher Proving, werbe erwartet, bag es einer befonders großen Bahl leugnen. bon Aindern Aufnahme gemahren wirb. Der Oberprafibent begt bas feste Bertrauen, bag Oftpreugen mehr als 50 000 Rinber aufnehmen wird.

Gine ftadtifche Schuhfabrit. Gine Reihe pon Stabten und Gemeinben bat ftabtifche Beioblanftalien eingerichtet und ftabtifchen Befohlunterricht für die Bevöllerung eingesührt. Die erste beutiche Stadt aber, die eine gange Schuhfabrit in flabtischen Betrieb überninmt, ift bie Stadt Offenbach a. Die Stadt übernimmt bon einer bortigen Firma bas gefamte gur berftellung von Ariegsichuben erforberliche Material gu ben Breifen, Die bie Firma felbft bafür besahlt hat; fie verpflichtet fich bagegen, bis jum 1. Juni 1917 an bie Firma wochentlich von ihren tertiggestellten Beständen bis zu 500 Paar

Stillegung fleiner Gaftwirtschaften ? Reben ber Schliegung fleinerer Brauereien ift nun auch die Schliegung fleiner Wirtschaften in Sachien auf Brund bes Gilfsbienftgeleises geplant. Die bisher bort ausgeichenfte Biermenge ioll auf großere Betriebe übertragen merben, bie bann an die geschloffenen Wirtichaften ben Berbienft für ben abgeben ober bie Lotalmiete gablen muffen.

Berbot gewerbsmassiger Beiratsver. ben Angellagten Ernst zu einem Jahr jechs Monaten mittelung in Ofterreich. Wie tas "Erta- Buchthaus unter Anrechnung von vier Monaten blatt' melbet, bat die Wiener Polizeidireftion Untersuchungshait, seine Cheftau zu drei Monaten

in biefem Frühjahr eine große Angahl von bare Luftschiffe find bie Schiffe bes Grafen Großtabtfindern für mehrere Monate aufzus Zeppelin zweifellos die beften auf biefem Gebiet. Wir wollen nicht fo fleinlich fein, biefes wiffenichaftliche und praftifche Ergebnis gu

> Die Rohlennot in Schweben. Der ftaat. liche Industrieausschut in Stodholm ichlagt be-beutenbe Ginichrantungen bes Gas- und Glettrizitätsverbrauches vor. um eine Ersparnis von Roblen zu erzielen. Die Beleuchjung foll nur im eingeschränfiesten Mage zugelassen werden. Die Stragenbahnen muffen ben Stromberbrauch um 10 bis 20 % verminbern, ber Basverbrauch in ben Brivathaushaltungen batf nur 60 % bes bisherigen Berbrauches betragen.

> Grundung einer ichwedischen Stadt auf Spinbergen. Die Aftiengesellicaft Spih-bergens "Svensta Rolfalt" wird mit Beginn bes Commers bei ber van Meijensbucht mit ber Anlage einer ichwedischen Stadt beginnen. Bei Rap Barry ift bie Anlage einer brahtlofen Telegraphensiation geplant, die fiber die nor-wegische Station in Green Sarbour in steter Berbindung mit Schweden steben foll.

Gerichtshalle.

Berlin. In bem großen Schleichsandelprozest gegen ben Backermeister Julius Ernst und 16 Ge-nossen — teils Diehlfuticher, teils Konditoren, Backer usw. —, bei welchem es sich um Mehl-ichiebereien verfänglicher Art bzw. Entnahme bon Mehl ohne Mehlfarie banbelt, verurteitte bas Gericht

Wie ich bas meine? Als einzig paffenbe

"Aber lieber herr Grubel; Gie faffen heute aber auch alles tragifch auf!" rief ber Baron

Das macht die politische Luft, die wir gegenwärig einalmen, meinte der Kommerzien-tal und warf seinem Ressen einen verweisenden olid gu. Das Rifrren ber Waffen, mit benen be politischen Gegner aufeinander lobichlagen, Sari im eigenen Lager nicht verstummen. Es sibt Menichen, lieber Freund, die in an-nändigen Berhältnissen leben und von guter Geburt find, aber benen man nichts tragisch nehmen bari, sonst berbirbt man sich bie Laune, und bas ist nirgends schädlicher, als bei einem Glafe Wein. Gin solcher Menich ist mein Reste, ben ich hiermit darauf ausmerksam nache, bag er fünftig weniger burfchitos in feinen Runerungen gu fein hat."

Derr von Supjer nahm biefe Borlefung mit ber taltblutigfien Miene von ber Welt ent-

"Lag mir vollständig fern, fonarrie er, tgendwie als mit bem Glafe Wein anguoben. Ambesende und ihre Damen find mer ausgenommen, wenn Außerungen junger paliere nach Schopenhauer gurechtgeftutt finb. Daben mich migverstanden, Derr Grübel, bedauere das sehr. Ganz gut, benke ich, wenn Renschen untereinander nicht alles auf die Goldwage legen. Ich z. B. benke so groß, daß Lirektor Faller troß der neuen Enthüllungen der Eegner dennoch wählen werde, troß der unangenehmen, sensationellen Andeutungen.

Doktor Beer, ber im Auftrage ber Damen, baß Sie einen Stat spielen. Run, ich kann sie welche die herren zu sich bieten ließen, kam, barüber berubigen."
"Tun Sie das nicht, herr Doktor," wehrte pernommen.

Bravo, herr bon Supier, rief er ironiich. herr Dottor Faller wird enignet fein, bag gerabe Gie fo liberal benten."

herr von Supfer rungelte bie Stirn, im nachften Augenblid aber hatte er feine Faffung wieber gefunden; er hatte trothbem bas Gefühl bag ihn ber "Feberfuchler und Beitungemenich" wie er ingrimmig ben Journaliften nannte, burchfcante.

Bon welchen Enthallungen fprachen Gie eigentlich, herr von Supier ?"

"Run bon benen im Blatt ber Gegner geftern angebrohien; maden bod bofes Blut!"

"Ra, bann beruhigen Gie fich, barüber laffen wir und feine grauen haare machien; wir benten ba gerabe fo groß wie Gie, vielleicht noch einige Boll großer," erwiberte Grubel.

Doftor Beer wintte bem Rellner, bemfelben, mit dem fich herr bon hupfer fo angelegentlich unterhalten hatte, was bem icharfen Muge bes Doftors nicht entgangen war, und bestellte eine Blafche Seltersmaffer.

"Rennen Gie biefen Rellner ?" flufterte er Beren bon Supfer gu; biefer gudte unmerflich zusammen.

meine herren," wandte sich Doltor Beer bann an die Gesellichaft, Ihre Damen wünschen Sie zu ihrechen, sie haben mich zu Ihnen gesandt. Linch Ihre Frau Gemahlin, Betr Rommerzientat, bat mich, Gie bon ihr gut grugen. Die Damen haben Gie im Berbachte,

"Tun Sie bas nicht, herr Dollor," wehrte ber Kommerzienrat, trant aus und erhob lich. "Das wollen wir lieber personlich abmachen. Wir vernogläfigen die Damen auch ganz unverzeihlich: tommen Gie, meine herren; feien wir ritterlich und galant, wie es guten Deutichen giemt!"

Die brei herren eilten in den Ballfaal; herr von hupfer machte eine Bewegung, als wolle er ihnen folgen, allein Dottor Beer hielt ihn, als ber Rellner einirat, mit ben Worten fest:

"Auf ein Bort, herr von Supjer, betrachten Gie fich boch biefen Rellner gang genau!" herr von Supfer figierte ben Rellner mit unberhohlener Neugierde : er verftand es meifierlich, feine wahren Empfindungen gu verbergen.

"Richt mabr, herr bon Supfer," fuhr Dollor Beer fort und Lubte fich auf die Lehne bes Siufles, auf bem Supier faß, "er gudt mit teiner Miene !"

"Mit keiner Miene," wiederholte Supjer. Er serviert gang brillant!" Serviert gang brillant." Sieht passabel aus!" Bassabel aus."

Bersteht Gelb und Trinfgelb anzunehmen!" Der Kellner stedte bas bargebotene Trinfgelb ein, er verbeugte sich und ging. Gerniette "Bie ausgezeichnet er mit ber Gerviette

umgeht, nicht mahr, herr von Supfer ?" Diefer nidte guftimmend mit bem Ropie.

Und ift boch ein ausgemachter Schute wie fein Auftraggeber, erfennen Gie ihn nicht !"

"Bedauere !" idmarrie Hupfer. "Sie ipielen borguglich Komobie, Herr von Hupfer!" jagte ichar und ichneibend ber Journalift. herr, baffter geben Gie mir Satisfaftion !"

"Werbe Ihnen meinen Selundanten fenden." Senden Sie boch ben Geren, ber mir foeben bie Flaiche Seltersmaffer gebracht hat."

"Berr, Sie werben unverschant! Hat." Schimpf auf Schimpf; wir iprechen uns wieber!"

Cehr nolig, mein herr, entgegnete bet Dotror farfaltifd. In biefem Augenblid brach bie Ballmufit ab, man horte Glajerflirren und frohliches, munteres Lachen. "Ich ichlage mich nicht mit jedem, ber fatisfaltionsfähig ift. Doch gebe ich jedem Ehrenmann Satisfaltion; und ich habe friftigen Grund gu vermuten, bag Cie - fatisfattionsunfahig find.

Mit Diefen Worten lief Dottor Beer Beren von Supfer fleben und begab fich in ben Ball.

11.

Meriens hatte fich geschworen, ben Geliebten feines ungludlichen Rinbes zu entbeden; er icheute weber Muhe noch Gelb, um zu seinent Biele gu gelangen. Der Bujall tam ihm babei gu Bilje.

200 0 (Forijegung folgt.)

chlosien lich del n B Bigam Baron

icht für Grifel , bieft

nie be Grabil Bato ettieren et den

en P ceren!

hmen. t allfa Paron. Sett

tte # ngen!" übel? dielen

eime

Amtliche Tagesberichte 20. I. B. Großes Sauptquartier, 21. Marg. Westlicher Kriegsschauplag.

Bei Regen und Schneetreiben geringe Ge-fechtstätigkeit. Zwischen Arras und Bertin-court, nordöstlich van ham und im Rorden von Soissons zwangen unsere Sicherungen einzelne gewichte Abteilungen des Gegners zu verlustreichem Zurückgehen. Auf dem rechten Maas-User sind heute früh zwei Borstöße der Franzosen am Fosses-Wald gescheitert.

Der amtliche Abendberie Berlin, 21. März. abends. (W. Nußer Gesechten im Somme-Gebiet keiner Gesechten im Somme-Gebiet

Destlicher Kriegsschauplag. Borfeldgefecht ohne Bedeutung. Magedonifche Front.

Teilangriffe der Franzosen bei Bizopole, Trnova und Rastabi (westlich und nördlich von Monaftir), murden burch unfer Feuer niedergehalten ober abgewiesen. Rurglich in

uns im Sturm jurudigewonnen. Der Begner | ftucke gur Musbefferung von Treibriemen unter | Obstgarten. Bahrend ber Racht drang raumte barauf bas Zwijchengelande; feine nachtlichen Berfuche, die Höhen wieder zu neh-men, fcugen fehl. Im Cerna-Bogen brachte unfer Artilleriefeuer einen Feffelballon brennend gum Abfturg.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff

Der amtliche Abendbericht. Berlin, 21. Marz. abends. (WIB. Amtl.) Außer Gefechten im Somme- und Dife-

Im Diten gelang ein eigener Borftog in vollem Umfange. Rordlich von Monaftir ift wieder gekampft

morben.

Cotales und Dermischtes.

Camberg, 22. Marg. Bur Dedung von Treibriemenbedarf in kleinem Umfang find nachfolgende Ausbesserungsläger im Korpsbe-

erleichterten Bedingungen entnommen werden. Ferner werden die Ausbefferungsläger die Sattler, soweit es sich um Riemenreparaturen handelt, sowie die Brunnen- und Pumpen-bauer mit Treibriemenleder versorgen. Ausbesserungsläger: Richard Appel, Frankfurt (Main), Iordanstr. 60, Carl Busse, G. m. b. H., Mainz (Biebrich), Julius Scholz, Siegen i. W., Bahnst. Weidenau—Sieg.

* Dillenburg, 21. März Beim leichtfertigen

Umgeben mit einem Revolver erichof fich bie 21jabrige Tochter bes ebemaligen Burgermeijters F. Im Scherze legte das junge Mädchen die Waffe an die Schläfe und jagte zu einer Freundin: "So schieft man sich tot!", drückte ab, und im gleichen Augenblick sank es tot zu

* Monsheim, 22. Marg. Ginen ichweren Anerkennung dafür ausgesprochen hat Berluft erlitten zwei hier mit ihren Schafen Auch die Berpflegung in Diesem Institut Feindeshand verbliebene Sohen nordoftlich nachfolgende Ausbesserim Rorpsbe- übernachtende Schafer. Da für die Tiere kein erstklassig, was alle Eltern der Schuler i von Ernova und bei Snegovo wurden von zirk errichtet worden. Dort konnen Riemen: Stall vorhanden war, trieb man sie in einen statigen.

fremder Sund in den Barten und totete von Berbe 58 Schafe im Werte von mehr als 70 Mark. Der Eigentumer bes Sundes kon bisher nicht ermittelt werden.

Man zeichnet Arlegsanleihe bet jeder Bar Areditgenoffenichaft, Spartaffe, Cebensverficerungsgefellschaft, Boftanftalt,

Schulnachrichten - Biele Eltern mod im Interesse einer rascheren Forderung ihr Sohne gern einen Schulwechsel vornehm Die Sohere Reform-Lehranstalt zu Kehl ; Rhein kann dafür bestens empsohlen werb Ihre Methode ift padagogijch fo wertvoll, felbit Universitätsprofesoren ihr die gro

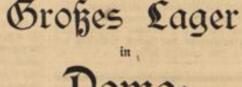
Höhere Knabenschule

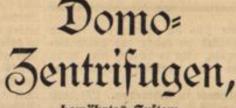
Die Anmeldung der neuen Schüler nimmt entgegen

Rektor Knoth.

zu Camberg.

0000000000000





bemahrtes Snitem. empfiehlt

Josef Weyrich II.,

Gifenwaren- und Baumaterialienhandlung. Camberg.

Eine Belgifche Riefen-

und einige

Hühner

au verkaufen. Beiferdftrage 12.

Bum balbigen Gintritte braves, jauberes, katholijches

Hausmadden welches Schneidern fann,

gefucht. Domane Urfelthal bei Limburg. Post Sabamar.

Einige Bentner

Dickwur3

zu kaufen gesucht. Raheres in der Expedition.

Ein braves ordentliches

in gute Stelle nach Sochft gefucht. Rah. Camberg, Bahnhofftr. 28. 1. Stock.

Pergament= papier

empfiehlt die Buchbruckerie W. Ammeluug, Camberg

Die Rechnungen für das Taubftummen = Institut erwarte ich bis 3um 26. Mär3.

Loem. Direktor.

Urannhalz Varata MI CHININIY. ACI QICIDCI ANIA

am Montag, den 26. Märg 1917. Bormittags 11 Uhr anfangend,

merben aus

Diftrikt Eichbach.

Schutbegirt Gichelbach an Drt und Stelle verfteigert : 170 Rm. Buchen- Scheit und Rnuppel. 49 Rm. " Reifer-Knuppel. Camberg, ben 20. Marg 1917.

> Der Magiftrat: Pipberger.

werden toftenfrei entgegengenommen bei unferer Saupthaffe (Rheinftrage 44) ben famtlichen Landesbanfftellen und Sammelftellen, sowie ben Kommiffaren und Bertre-

tern ber Raffauifchen Lebensverficherungsanftalt. Für bie Aufnahme von Lombardfrebit zweds Ginzahlung auf die Kriegsanleihen werden 51/80/0 und falls

Landesbantichulbverschreibungen verpfandet werden, 5%

Sollen Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Daffauischen Sparkaffe gu Beichnungen verwendet werden, fo vergichten wir auf Ginhaltung einer Rundigungsfrift, falls Die Beichnung bei unferen vorgenannten Beich.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum 31. Mars bs. 38.

nungsitellen erfolgt.

9leu eingeführt: Kriegsanleihe-Versicherung.

(Steigerung ber Beichnung auf ben 5fachen Betrag ohne augenblidliche Mehraufwendung.)

Direttion der Naffauifchen Candesbant.



Amtl. Nachrichten

Freitag, den 23. d. Mts., Borm. von 8-10 Uhr Richthausschlachter nur von 10-12 Uhr für Sausfolo ter der Rr. 251-350 der Brotliste, welche nicht über ihm Jahresbedarf hausgeschlachtet haben. Lettere können an Donnerstag, den 22 d. Is., Rachm. von 3-31/2. Ub Fleischkarten hierfür bei mir abholen. Abgabe pro Kop 200 gr. Fleisch.

Camberg, den 21. Marg 1917.

Der Bürgermeifter: Dipberger

kunb

pon:

gewo Ufer Grab

Berd

Sturr

Öft

unfer iber zweit nocht mit 6 900 zurück

lebte

mnb

2

Städtischer Elervertan

im Rathaus am Donnerstag, den 22. d. Mts pon 31/2-4 Uhr für die Rr. 1-100 der Brotlifte. Mts., Nachn Hubabe Ropf 2 Stiide. Preis per Stiich 34 Pfg.

Baltic"

beste Entrahmungs-Maschine einfachster Separator, in allen Grössen.

Spezial-Maschinen

10 Jahre Garantie! Reparaturen an Centrifugen und landw. Maschinen.

Mech. Werkstätte.

Installationsgeschäft.

Berlag bes Bibliographijchen Inftitute in Leipzig u. Wien

Altlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. 18 finten 20 Boupt- und 15 Aebenfarten aus Meners Ronvertations Legifen. In Umfellag gulammengeheftet. 1 Mark 50 Pfeunis

Duben, Rechtichreibung b. beutschen Sprache und ber Fremdworter. Mach ben für Deutschland, Ofterreich mit bie Schweit gultigen umtlichen Regeln. Reunte, neubeorbeilete und net mehrte Luflage. In Leinen gebumben . 2 Mark 50 Piennle

Fremdwort und Berdeutschung. für ben taglite Gebraud, breg, von Brof. Dr. Albert Tefe. In Leinen geb. 2 Math

Technischer Modellatias. is bertegbare Modelle aus ber wicheigken Gebieten ber Motauspegeben von Ingenieur hans Blücher. Aleue, wohlselle Ausgabe. In Poppband

Meyers Handlerikon des allgem. Wiffens. Sechfte Auflage. Annahernd 100 000 Ariffel und Betweijungen auf 165 Geiten Text mit 1220 Abbildungen auf 80 Illuftrationstofeln (bavon 7 Jackst brudinfelm, 32 Saupt- und 40 Arbenfarten, 36 felbeftanbigen Terrbeftest und 30 fatifliften Aberfichten. 2 Banbe in Salbieber gebunden 22 Mart

"Hausfreund für den die befte Berbreitung!



Trauer-Bilder für gefallene Krieger

liefert sauber und preiswert

: : in kurzester Frist die : : Buchdruckerei W. Ammelung.

Camberg Bahnhofstraße 13.